

ERÖFFNUNG DES NEUEN FACHHOCHSCHUL-STUDIENZENTRUMS IN EISENSTADT – "EIN CAMPUS WIRD REALITÄT"

**Pressekonferenz anlässlich der
Eröffnung des neuen Fachhochschul-Studienzentrums in Eisenstadt
am 18. September 2003, 10 Uhr. Campus 1, 7000 Eisenstadt**

Die Studierenden der Fachhochschulstudiengänge Burgenland blicken dem Studienbeginn im September 2003 gespannt entgegen. Nach dem neuen Fachhochschul-Studienzentrum in Pinkafeld im vorigen Studienjahr wird jetzt jenes in Eisenstadt eröffnet. Es bietet den Hörern und Mitarbeitern ideale Voraussetzungen für einen effizienten Lehr- und Studienbetrieb. Weiters stehen die Einrichtungen auch den Studierenden am Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions (ICS), der im benachbarten Technologiezentrum angesiedelt ist, zur Verfügung.

Eröffnungsfeier

Am 18. September 2003 ab 15 Uhr wird das neue Studiengebäude feierlich eröffnet. Prominenz aus Politik und Wirtschaft haben ihr Kommen zugesagt. Nach der Begrüßung durch die Fachhochschulerrichtungs GmbH konnten für die **Festreden** Landesrat Helmut Bieler, Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz Steindl und Landeshauptmann Hans Niessl gewonnen werden. Die anschließende Segnung des Zentrums wird von Bischof Dr. Paul Iby und Superintendent Mag. Manfred Koch vorgenommen. Ein Impulsreferat des Präsidenten des Österreichischen Fachhochschulrates, Dkfm. Dr. Claus J. Raidl, zur Situation der „Fachhochschulen gestern – heute – morgen“, eine Podiumsdiskussion mit AbsolventInnen der Fachhochschulstudiengänge Burgenland sowie Gastvorlesungen und -vorträge sind vorgesehen.

Darüber hinaus bietet eine **Campus-Tour** die Gelegenheit, das Zentrum mit regionalem Buffet und Weindegustationen zu erobern. So wird die gelebte Ostkompetenz durch Sprachworkshops in den gelehrten Sprachen Tschechisch, Ungarisch und Kroatisch vorgezeigt; Interessierte lernen zehn Sätze in zehn Minuten, eignen sich „Wissensmanagement spielerisch“ an oder genießen Literatur in der Bibliothek. Musikalisch umrahmt werden die Feierlichkeiten vom Janoska Trio aus der Slowakei.

Die Adresse, Campus 1, signalisiert bereits die Ausrichtung des Gebäudekomplexes: Studieren und Wohnen ohne weite Wege mit einer Infrastruktur, die das Lernen und Arbeiten komfortabler und effizienter macht.

Mit der Übergabe des Schlüssel an die Geschäftsführung der Fachhochschulstudiengänge Burgenland durch die Fachhochschulerrichtungs GmbH (Bank Burgenland und Raiffeisen Landesbank Burgenland) wird das Gebäude für den Studien- und Lehrbetrieb offiziell freigegeben.

Die Errichtung der neuen Fachhochschul-Studienzentren in Pinkafeld und Eisenstadt ist ein Beispiel für das erfolgreiche Zusammenwirken von privaten und öffentlichen Interessen. Die Bank Burgenland AG und die Raiffeisenlandesbank Burgenland haben gemeinsam eine Errichtungsgesellschaft gegründet. Die notwendige Investitionssumme wurde von der Errichtungsgesellschaft, den Fördermitteln des Landes und der Europäischen Union aufgebracht. Am Beginn des Projektes stand ein EU-weiter Architektenwettbewerb, aus dem im Juni 2001 die Arbeit des Architekturbüros Riepl-Riepl aus Linz hervor ging. Die Arbeitsgemeinschaft Strabag-Porr erhielt bei der Ausschreibung der Generalunternehmerleistungen den Zuschlag, das Projektmanagement übernahm Bauprojektierungsbüro SET.

Studentenfreundlicher Campus

Das Fachhochschul-Studienzentrum mit rund 10.000 Quadratmeter Nutzfläche wurde für den Lehr- und Studienbetrieb der Studiengänge Internationale Wirtschaftsbeziehungen mit 480 Hörern und Informationsberufe mit 240 Hörern geplant. Der Campus verfügt über eine top-moderne Bibliothek mit Infoterminals zum Recherchieren, Mensen, PC-Räumen und ein angrenzendes Studentenheim. Die Positionierung neben dem Technologiezentrum sichert die Praxisnähe für die Studierenden und den Know-How-Transfer für Betriebe.

Hörsäle:	5
EDV-Säle:	9
Seminarräume:	28
Plätze Studentenheim:	272
Bibliothekskapazität (Werke):	30.000

Das Land Burgenland konnte mit der Errichtung des neuen Fachhochschul-Studienzentrums Eisenstadt seine erfolgreiche Strukturverbesserungspolitik fortsetzen und jungen Menschen hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten im tertiären Bildungssektor sichern.

Detailliertes Eröffnungsprogramm anbei und unter www.fh-burgenland.at.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits
Tel.: 05 / 90 10 60 90
E-Mail: presse@fh-burgenland.at